

Infobrief Streuobst Nr. 5 (Februar 2025)

Liebe Streuobst-Engagierte in Oberfranken,

unabhängig von der aktuell etwas unklaren Entwicklung bei der bayerischen Naturschutz-Förderung gibt es viele erfreuliche Berichte zum Streuobst in Oberfranken. So viel ist in den letzten Monaten passiert an Apfelmärkten im Herbst, Pflanzaktionen und mehr, dass nicht alle Berichte hier Platz fanden. Und in den nächsten Wochen gibt es überall Schnittkurse, Veredlungskurse und einen bunten Strauß an Veranstaltungen zum Tag der Streuobstwiese rund um den 25. April.

Viel Erfolg bei allen Streuobst-Aktivitäten wünschen

Frauke Gabriel (Landratsamt Forchheim), Bianca Faber (Landratsamt Lichtenfels), Stefan Grundner (Landratsamt Bamberg), Dominik Frieling (Regierung von Oberfranken)

Streuobst-Berichte

Streuobst-Erträge trotz Spätfrost

Im Herbst hatten wir nach Erträgen trotz des Spätfrosts im letzten Frühjahr gefragt. Die frühe Blüte schon ab Anfang April hatte verbunden mit den Spätfrosten um den 23. April zu großen Ausfällen geführt. Wir haben viele Rückmeldungen bekommen, die wir noch auswerten. Einige Apfel-Sorten wurden wiederholt genannt: Rheinischer Bohnapfel, Ontario, danach der Rheinische Winterraumbur – auch von Flächen, wo es sonst kaum Ertrag gab. Diese Sorten scheinen also mit der speziellen Situation 2024 besser zurecht gekommen zu sein. Aber auch die Lage der Flächen ist wichtig und das Zusammenspiel von Lage und Blütezeit ist komplex. In einigen Fällen scheinen 2024 kühle Lagen (Nordhang, Höhenlage) ein Vorteil gewesen zu sein. In Sachsen gab es eine ähnliche Umfrage – hier wurden erste Ergebnisse veröffentlicht: <https://www.streu-obst-wiese.org/news/tragende-obstsorten-in-der-oberlausitz/>

Pflanzkurse im Herbst 2024

Im Herbst fanden in der Region zahlreiche Pflanzkurse statt, um den vielen streuobstbegeisterten Menschen ein gutes Basiswissen mit auf den Weg zu geben. Ein neues Format war ein Online-Pflanzkurs der Streuobstberaterinnen, der mit über 130 Anmeldungen auf sehr großes Interesse stieß.

Daneben oder aufbauend auf diesem Theoriekurs boten z.B. Landschaftspflegeverbände, Streuobstberatung und Kreisfachberatung Pflanzkurse an.



Pflanzkurse von LPV und Streuobstberatung Forchheim im Wiesenttauer Ortsteil Neudorf und bei Gößweinsteine. Fotos: Frauke Gabriel

Dass Obstbaum-Pflanzen gelernt sein will, lässt sich an mancher fehlerhaften Pflanzung sehen. Ein sehr häufiger Fehler ist die zu tiefe Pflanzung, z.B. weil das nachträgliche "Setzen" der Bäume nicht berücksichtigt wird. Zu tief gepflanzte Bäume "verhocken" – d.h. sie wachsen in den Folgejahren kaum. Andere Fehler sind eine schlechte Anbindung, ein mangelnder Verbisschutz, oder ein falscher (oft zu schwacher) Pflanzschnitt.

Zu tiefes Pflanzen ist nichts neues – auch in alten Obstbaubüchern wird das schon als Problem benannt.



LPV Bamberg: Pomologie-Seminar und Hilfe für den Steinkauz

Im Rahmen des vom Bayerischen Umweltministerium geförderten Streuobstprojektes „Landkreis Bamberg – Streuobst hat hier Tradition“ fand am Samstag, den 02. November 2024, ein Seminar zur Sortenbestimmung von Äpfeln und Birnen mit dem Pomologen Wolfgang Subal in der Abtei Maria Frieden in Kirchsulleten statt.

Der Steinkauz galt in Bayern lange als nahezu ausgestorben. Inzwischen gibt es wieder stabile Bestände in Unterfranken. Im Rahmen seines Streuobstprojektes setzt sich der LPV Bamberg gemeinsam mit der Unteren Naturschutzbehörde, dem LBV und dem Naturpark Fränkische Schweiz-Veldensteiner Forst für den Steinkauz im Landkreis Bamberg ein. Dafür wurden in diesem Herbst/Winter neunzig Steinkauzröhren nach dem „hessischen Modell“ auf ausgewählten Biotopflächen installiert. Weitere Infos zum Streuobstprojekt unter <https://lpv-bamberg.de/streuobstprojekt/allgemeines/>



Bestimmung von Apfelsorten und Anbringen von Steinkauz-Röhren. Fotos: LPV Bamberg

Bamberg: Baumpflanzaktion an der Alten Allee Mutzershof (Stegaurach)

Die Bäume dieser Obstbaumallee sind teilweise 80 Jahre und älter, aber der Bestand weist viele Lücken auf. Mitte November fanden sich gut 15 Personen und pflanzten 21 neue Apfelbäume in ebenso vielen meist alten Sorten, dazu zwei Birnbäume und einen Speierling. Die Aktion wurde von Christine Hilker vom Landschaftspflegeverband Bamberg in Kooperation mit Streuobstberater Stefan Grundner und Marion Müller, der Biodiversitätsbeauftragten der Gemeinde Stegaurach initiiert, geplant und durchgeführt.

Der gemeindliche Bauhof hat im Vorfeld die Löcher ausgehoben und die Baum-Pfähle in den Boden gerammt. Die neu gepflanzten Bäume stehen teilweise auf dem Grund der Gemeinde Stegaurach, meist aber auf den angrenzenden Ackergrundstücken, die verschiedenen Landwirten gehören.



Pflanzen von Obstbäumen an der Allee. Foto: H. Weigelt

Coburger Kirschartenprojekt pflanzt Kirschart-Raritäten

Der Landschaftspflegeverband Coburger Land e.V. (LPV) pflanzte am 05.12.2024 in Untersiemau die ersten 18 Kirschartbäume aus seinem vom Bayerischen Umweltministerium geförderten Kirschartprojekt. Die Pomologin Carina Pfeffer kartierte und bestimmte in den beiden vergangenen Jahren im Auftrag des LPV fast 200 Kirschartbäume im Landkreis Coburg. Dabei fand sie sehr seltene alte Landsorten, die in Baumschulen nicht mehr erhältlich sind. Von diesen Bäumen schnitt Frau Pfeffer Edelreiser und veredelte sie auf passende Unterlagen. Gepflanzt wurden folgende Sorten: Bamberger Rote, Drogans Gelbe Knorpel, Große Braune, Großrote, Haumüller Mitteldicke, Kasberger Schwarze, Sendelbacher, Steinknorpel, Spansche Knorpel, Stehleskirsche, Wolfenbüttler Schwarze. Von Untersiemau aus sollen diese und weitere Kirschartsorten ihren Weg zurück in die Baumschulen und in die Landschaft finden.

Praxistage Altbaumpflege im Dezember und Austausch Jungbaumpflege im Februar

Anfang Dezember trafen sich am Kirchberg in Gesees fast 30 Baumpflegerinnen und Baumpfleger aus Oberfranken mit Landschaftspflegeverbänden und weiteren Fachleuten für einen 2-tägigen Austausch zum Thema (Alt)baumpflege. Gemeinsam mit Referent Kai Bergengrün ging es in Theorie und Praxis um eine gute Pflege von – im Fall des Kirchbergs – sehr extensiv genutzten Streuobstbäumen.

Anfang Februar folgte ein Praxistag Jungbaumpflege auf zwei Flächen bei Neudrossenfeld. Formieren (also binden und stäben) der Krone und Pflege der Baumscheibe waren hier ebenso Thema wie der richtige Schnitt.



Formieren eines jungen Apfelbaums



Etwa 20 Jahre alter im Kurs gepflegter Jungbaum



Neu angelegte Streuobstwiese bei Rehau (LK Hof) Fotos: D. Frieling

Pflanzungen im Herbst 2024

Die oberfränkischen Landschaftspflegeverbände pflanzten im Herbst und Winter über 3.000 neue Streuobstbäume. Auch für 2025 ist das Interesse an der Pflanzung von neuen Obst-Hochstämmen sehr groß.

Aktuell sind viele Streuobstwiesenbesitzer oder Baumpfleger, z.T. im Auftrag der Landschaftspflegeverbände, mit der Pflege von jungen und alten Streuobstbeständen beschäftigt.

Streuobst-Termine im Februar + März 2025

Landkreis Bamberg

Praxis-Schnittkurs „Schnitt junger Obstbäume“ (Freitag, 28. Februar 2025, 14.00-17.30 Uhr, Frensdorf):

In einem theoretischen und einem praktischen Teil erklärt Kreisfachberater i. R. Uwe Hoff den fachgerechten Schnitt junger Obstbäume. Anmeldung bis 14. Februar unter 0951-85-553 oder lpv-bamberg@lra-ba.bayern.de Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, Platzvergabe erfolgt nach Eingang der Anmeldungen.

Schnitt junger und mittelalter Obstbäume in Theorie und Praxis (Samstag, 1. März, 9:30 – 16:00 Tiefenellern)

Mit Kreisfachberater i.R. Uwe Hoff. Anmeldung bis 14. Februar beim LPV, Teilnehmerzahl begrenzt.

Schnitt junger Obstbäume in Theorie & Praxis (Samstag, 8. März 2025, OGV Walsdorf)

Referent: Streuobstberater Stefan Grundner. Anmeldung: stefan.grundner@lra-ba.bayern.de

Planung einer Streuobstwiese (Mittwoch, 19. März 2025, 19.00 Uhr, Pettstadt)

Kreisfachberaterin Claudia Kühnel erklärt, welche Standorte für eine Streuobstwiese geeignet sind und was man bei der Planung und Anlage einer neuen Obstwiese beachten sollte. LPV Bamberg und Kreisverband für Gartenbau und Landespflege Bamberg. Bürgertreff Pettstadt, Kirchplatz 4, 96175 Pettstadt. Anmeldung bis 5. März beim LPV.

Weitere Bamberger Termine hier: [Kreisverband für Gartenbau und Landespflege Bamberg](#) oder [LPV Bamberg](#)

Landkreis Bayreuth

Wie schneide ich einen Obstbaum richtig? – Kurse des LPV Weidenberg

Anmeldung mit dem Kurs im Betreff an lpv-weidenberg@gmx.de Aufgrund der hohen Nachfrage 2024 wären wir dankbar, wenn Familien oder Paare möglichst nur eine Teilnehmerin anmelden. Zu allen Kursen bitte wetterfeste Kleidung und Gartenschere mitbringen.

Obstbaumschnitt von Bäumen in der Ertragsphase, Freitag, 14.02.2025 in Heinersreuth

Der OGV Heinersreuth hat in Cottenbach eine Obstbaumwiese für Konfirmationskinder angelegt. Diese Bäume müssen nun geschnitten werden. Zusammen mit dem LPV, dem OGV und dem Kreisfachberater Felix Meißberger sollen die Bäume geschnitten werden. Welcher Ast sollte warum geschnitten werden? Und wie? All diesen Fragen nimmt sich Herr Meißberger an und zeigt dies direkt am Baum. Von 14:30 bis 17:00 ist der Kurs angesetzt, Treffpunkt ist auf der Fläche.

Erziehungsschnittkurs, Freitag, 07.03.2025 in Bischofsgrün

Die Kreisgruppe Bischofsgrün des FGV hat durch den LPV entlang eines Wanderweges Obstbäume gepflanzt. Ein Teil wurde im Herbst 2023, ein weiterer Teil im Herbst 2024 gepflanzt. Zusammen mit dem Kreisfachberater Felix Meißberger geht es um die ersten Jahre mit einem jungen Obstbaum und wie diese erzogen werden. Kursbeginn ist um 14:30 Uhr beim Großparkplatz am Friedhof..

Sommerschnittkurs, Freitag, 11.07.2025: in Heinersreuth

Zusammen mit dem OGV Heinersreuth wurde im Winter 2023/2024 die Streuobstwiese am Bleyer durch den LPV geschnitten. Nach nun einem Jahr lädt der LPV und der OGV auf die Fläche ein um die Bäume gemeinsam anzuschauen und zu eruieren, inwieweit die Bäume nun geschnitten werden müssen. Rund um den beruhigenden Sommerschnitt wird es zusammen mit der zertifizierten Landschaftsobstpflegerin Frau Christine Berner ab 13:30 Uhr gehen.

Obstbaumschnittkurs des LBV - Teil I: Winterschnitt: 15.03.2025 ab 10 Uhr am Lindenhof in Bayreuth

Der Kurs handelt von Pflege und Erhalt von Obstbäumen. In der Theorie behandeln wir die Themen: Werkzeug, Wuchsverhalten, Pflanz- Erziehungs- und Erhaltungsschnitt von Obstbäumen. Im Praxisteil schneiden wir unter fachlicher Anleitung Obstbäume zwischen 3 und 30 Jahren.

Mitbringen: Brotzeit, Arbeitskleidung, Rosenschere

Kosten: 17 €

Anmeldung und Vorkasse bis 7.03.2025 unter <https://oberfranken.lbv.de/infos/workshopanmeldung/>

Teil II des Schnittkurs (Sommerschnitt) folgt am 4. Juli (ab 16 Uhr). Anmeldung bis 27.06.

Landkreis Coburg

Obstbaumschnittkurse des LBV, Kreisgruppe Coburg

Termine: Jeweils Samstag, am 08. und 15. März, von 13:30 bis 16:30 Uhr.

Treffpunkt: Rödental-Mönchröden, am Weinberg im alten Steinbruch (Anfahrt über Schulstrasse/ Drehweg)

Teilnehmerzahl auf 15 Pers. Begrenzt. Anmeldung unter: werner.hellwig@lbv.de

Landkreis Forchheim

Der Landschaftspflegeverband Forchheim [bietet in den nächsten Wochen mehrere Schnittkurse](#) an:

Schnittkurs für Jungbäume mit Sebastian Heinze, 1. März von 9:00 bis 13:00 Uhr

Auf einer Fläche mit 2023 gepflanzten Bäumen geht alles um die Pflege der Bäume vom Pflanzschnitt über das sichere Anwachsen des Baumes bis hin zum so wichtigen Erziehungsschnitt in der Jugendphase eines Obstbaumes. 1. März 2025. Ort wird nach Anmeldung bekannt gegeben. https://eveeno.com/Streuobst-Schnittkurs_Jungbaum

Schnittkurs für Fortgeschrittene: Schnitt von Bäumen in der Ertragsphase, 22. März von 9:00 bis 13:00 Uhr

Auf einer Wiese mit ca. 30 Jahre alten Bäumen, die keine ausreichende Pflege in ihrer Jugendphase erfahren haben, werden in wenig Theorie und viel Praxis die Wachstumsgesetze der Obstgehölze erklärt und mit allen Teilnehmern zusammen umgesetzt. Mit Sebastian Heinze, in Schellenberg Kleinsendelbach. https://eveeno.com/streuobst-schnittkurs_ertragsphase

Info und Anmeldung für beide Kurse über den Landschaftspflegeverband Forchheim: kathrin.hoesch@lra-fo.de oder die Streuobstberaterin der Unteren Naturschutzbehörde frauke.gabriel@lra-fo.de oder direkt über die angegebenen Links

Edelreiserausgabe am Obstinformationszentrum Hiltlpoltstein

Schriftliche Bestellungen werden ab Februar entgegengenommen: edelreiser@lra-fo.de Reiserausgabe in Hiltlpoltstein am:

26. April von 9-12 und 13-16 Uhr

30. April von 16-17 Uhr

7. Mai von 16-17 Uhr

<https://www.lra-fo.de/Aufgabenbereiche/Natur-und-Umwelt/Obstbau/>

Weitere Forchheimer Streuobst-Termine: <https://www.lpv-fo.de/aktuelles>

Landkreis Wunsiedel – Schnittkurse der Kreisfachberatung

Sa, 15. März 2025 10.00-16.-00 Uhr Schirnding Obstbaumschnittkurs Grundlagen Theorie und Praxis mit Peter Plaß Anmeldung über Tel. 09233/3584

Do, 27. März 2025 19.00-20.30 Uhr Obstbaumschnittkurs - Theorie ONLINE Voraussetzung zum Besuch der folgenden Praxiskurse: Fr, 28. März 2025 13.00-18.30 Uhr Höchstädt Schnittkurs Spalierobst Sa, 29. März 2025 9.00-12.00 Uhr Röslau Obstbaumschnittkurs Bäume von jung bis alt

Auch in fast allen anderen Landkreisen bietet die Kreisfachberatung Schnittkurse an!

Bayern & darüber hinaus

Thüringen: „Von der Wurzel bis zur Frucht – Welches Pflanzgut brauchen wir?“ am 14. März 2025 in Erfurt

Streuobstfachtag des LPV Mittelthüringen, <https://www.lpv-mittelthueringen.de/veranstaltungen/2661985/2025/03/14/streuobstfachtag.html>

Tag der Streuobstwiese am 25. April 2025 und Streuobst-Veranstaltungen im Sommer

Landkreis Bamberg: Wanderung durch blühende Landschaften - mit Picknick

Sonntag, 13. April 2025, 10:45-15:00 Uhr, Treffpunkt: Bahnhof Baunach. Wir wandern durch blühende Apfelgärten in den Hängen am Kraiberg bei Baunach. Mit Streuobstberater Stefan Grundner. Anmeldung bis 06.04.2024: christine.hilker@lra-ba.bayern.de

Landkreis Bayreuth: Tag der Streuobstwiese rund um den 25. April



Mit vielen Veranstaltungen, u.a.:

- Reiserausgabe und Veredlungskurs des Kreisfachberaters in Glashütten (9. April)
- Dengel- und Sensenkurse des LBV am Lindenhof (9. und 17. Mai),
- Führung im Ökologisch-Botanischen Garten zur Herkunft des Kulturapfels (7. Mai)
- Streuobst-Radtour (26. April)

<https://streuobstallianz-bayreuth.de/veranstaltungen>

*Sensenkurs des LBV am Lindenhof.
Foto: LBV*

Landkreis Forchheim: Tag der Streuobstwiese rund um den 25. April

Folgende Termine stehen schon fest:

- 25. April: von 17:30 – 19:30 Uhr Streuobstspaziergang mit der Naturpark Rangerin Christine Berner und köstlichen Kostproben in Egloffstein. Anmeldung bei christine.berner@naturparkinfo.de oder 0171 2712262
- 26. April: um 9:30 Uhr Veredlungskurs OGV Eggolsheim im Vereinsgarten am Ende der Straße „Mittelweg“ in Eggolsheim
- 26. April: Erlebnisswelt Streuobst eine Kinderveranstaltung des BUND Naturschutz in Bayern e.V., Kreisgruppe Forchheim in Kooperation mit der Stadtbücherei Forchheim und dem Gartenamtes der Stadt Forchheim.
- 26. April: Spannende Einblicke in eine Streuobstwiese mit genussvollem Streuobst-Picknick unter Apfelbäumen auf der Wiese in Kasberg. BUND Naturschutz e.V. Kreisgruppe Forchheim
- 27. April Saisonöffnungsfest in der Umweltstation Lias-Grube e.V. in Unterstürmig, Eggolsheim mit Streuobstinfo- und Verkaufsständen.
- 1. Mai: Streuobstwanderung im Unteren Trubachtal mit den Streuobstpädagoginnen Elli Kirsch und Heike Zenkel
- 1. Mai 13 Uhr am Wanderparkplatz Wichsenstein Info- und Mitmachkurs der Familie Sieg vom Röthelfelshof
- 2. Mai 14:30 – 16:30 Uhr Umweltstation Lias-Grube e.V. in Unterstürmig, Eggolsheim Streuobstzwerge: Gemeinsam machen wir uns auf eine Entdeckungsreise durch die Streuobstwiese. Dabei wollen wir spielen, basteln und die Bewohner



der Streuobstwiese genauer anschauen. Infos und Anmeldung: <https://www.umweltstation-liasgrube.de/programm/streuobstzwerge-1/>

- 3. Mai 9:30 Uhr Weilersbach Veredlungskurs mit Christof Vogel, Anmeldung OGV Weilersbach, Ulrike Roppelt ulrike.roppelt@gmx.de

Weiter Veranstaltungen demnächst unter: www.lra-fo.de/tagderstreuobstwiese

Lichtenfels: Agroforst und Streuobst - Obstacker-Tag am 5. Juni in Gärtenroth, Stadt Burgkunstadt (9 Uhr – 14 Uhr)

Tino Motschmann, im Hauptberuf Baumpfleger, hat 2022 und 2023 als Nebenerwerbs-Landwirt auf einem 7,6 ha großen Acker bei Gärtenroth Streifen mit Obstbäumen, Wildobst-Sträuchern und Regiosaatgut angelegt. Früher wurden solche Doppelnutzungen „Obstacker“ genannt, heute kann man sie auch als Agroforst-Variante bezeichnen mit dem Ziel, für den Feldanbau ein gutes Mikroklima mit weniger Wasser- und Bodenverlust, höherer Artenvielfalt und Selbstregulierung zu schaffen. Die insgesamt 1,6 Hektar Gehölzstreifen umrahmen die nunmehr 6 einzelnen ca. 1 ha großen Ackerflächen

Mit welchen Rahmenbedingungen, Zielen, Abständen, Sorten, Schutzmaßnahmen, Förderungen usw. wurde dieser Obstacker angelegt? Diesen Fragen gehen wir beim „Obstacker-Tag“ ganz praktisch auf den Grund.

Sowohl beim Obstacker als auch bei dem angrenzenden „Baumgarten“ und auch auf seiner Streuobstwiese hat Tino Motschmann bei uns noch wenig bekannte Baumarten und -sorten ausprobiert. Der Obstacker-Tag wendet sich deshalb nicht nur an ackerbaulich orientierte Landwirte, sondern auch an alle obstbaulich Interessierten.

Veranstalter / Moderation: Umweltstation Obermain-Jura des Landkreises Lichtenfels, Kreisfachberater Michael Stromer

Teilnahme: 15 €

Anmeldung erforderlich bis 2. Juni unter:

<https://widgets.yolawo.de/w/656706ef10d5632a2de1822b/bookables/679242f6286dd31c7e2a3b1b>



*Streuobst mit Acker-Unternutzung.
Foto: D. Frieling*

Internationale Streuobst-Fachtagung vom 25. bis 27. Juli 2025 in Bad Boll

Vielfalt durch Streuobst - Chancen für die Zukunft des Streuobstbaus in Deutschland - 6. Bundesweites Treffen der Streuobst-Aufpreisvermarkter

<https://www.nabu.de/natur-und-landschaft/landnutzung/streuobst/service-und-adressen/termine.html#frage1>

Der Link zur Streuobstwiese

Ausbildung für Streuobst-Pädagogik

Seit kurzem gibt es in Baden-Württemberg die Internationale Streuobst-Pädagogik-Akademie (ISA). Die ISA will die Aus- und Weiterbildung von Streuobst-Pädagogen in allen Regionen Deutschlands flächendeckend nach einheitlichen Standards durchführen. Ausbildungskurse werden auch in Bayern angeboten, bei den Landwirtschaftlichen Lehranstalten in Triesdorf. Bewerbungen dafür sind bis 28. Februar möglich. Mehr Infos unter: www.streuobst-paedagogen.de Hier gibt es auch eine Liste von ausgebildeten Streuobstpädagoginnen und -pädagogen in Bayern.

Bei einer Online-Info-Veranstaltung am 13. Februar (Link auf der Homepage) informiert die Geschäftsführerin der ISA und die Ausbildungsleiter:innen aus Thüringen, Bayern und Niedersachsen beantworten Fragen.

Erfurter Online-Seminare

Die Obstbaumschnittschule aus Erfurt bietet wieder Dienstags-Abends-Online-Seminare (Anmeldung erforderlich, Spenden erbeten) zu Streuobst-Pflege und anderen spannenden Themen an. Unter anderem: Altbaumschnitt (18.02.), Schnittsysteme im Agroforst (25.02), Planung und Pflege von Streuobstwiesen (11.03)., Jungbaumschnitt, Obstalleen, Misteln & Schwarzer Rindenbrand, ... <https://www.obstbaumschnittschule.de/online-seminare/>

Zu diesem Infobrief

In unregelmäßigen Abständen berichten wir (Streuobstberatung an den Landratsämtern und der Regierung) über die wichtigsten Neuigkeiten und Termine zum Thema Streuobst in Oberfranken. Zielgruppe des Infobriefs sind Verbände und Vereine, Gemeinden und Behörden sowie Initiativen, die für das Thema Streuobst aktiv sind.

Leiten Sie den Infobrief Streuobst gerne an Interessierte in Ihrem Bereich weiter! Sie können auch Inhalte für eigene Rundbriefe übernehmen.

Wenn Sie Berichte, Streuobst-Termine oder andere Streuobst-Infos für den nächsten Infobrief (September 2025) haben, melden Sie sich gerne bei Dominik Frieling: dominik.frieling@reg-ofr.bayern.de

Wenn Sie sich für den Infobrief abmelden oder anmelden möchten, schreiben Sie bitte an: streuobst-info@reg-ofr.bayern.de

Herausgeber

Regierung von Oberfranken
Ludwigstraße 20, 95444 Bayreuth
www.regierung.oberfranken.bayern.de

Kontakt: Dominik Frieling, Sachgebiet 51 – Höhere Naturschutzbehörde
Tel.: 0921/604-1982; Dominik.Frieling@reg-ofr.bayern.de

www.streuobstpaktinbayern.de

